



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Probleme bei der Auszahlung von Mitteln der Gemeinschaftsinitiative (GI) für KMU in Schleswig-Holstein (Ergänzung zur Kleinen Anfrage der Abgeordneten Christel Aschmoneit-Lücke, FDP)

1. Ist es richtig, dass es erhebliche Probleme in der Abstimmung zwischen der EU-Kommission und Landesregierung bei der Auszahlung von Mitteln der GI für KMU in Schleswig-Holstein gibt?

Nein, Abstimmungsprobleme mit der Kommission liegen nicht vor.

Die verzögerte Auszahlung ist vielmehr darauf zurückzuführen, dass die EU die Mittel für dieses Programm erst zur Verfügung stellt, wenn alle bereits vorher bewilligten Zuschüsse vollständig abgerechnet sind, ihre Verwendungsnachweisprüfung abgeschlossen ist und ein entsprechender Abschlussbericht der Kommission zur Prüfung vorgelegt wird.

Für zwei Projekte wurden prüffähige Abrechnungsunterlagen von Zuwendungsempfängern erst mit erheblicher Verspätung vorgelegt, so dass der vollständige Abschlussbericht erst im März 2003 der Kommission vorgelegt werden konnte.

2. Wie viele der bewilligten Zuschüsse wurden bisher ausgezahlt?

Bisher sind Zahlungen in Höhe von 2.790.177,50 DM geleistet worden.

3. War für die Abwicklung der Initiative durchgängig der gleiche Sachbearbeiter zuständig?

Falls nein, wie oft hat es Zuständigkeitswechsel gegeben?

Infolge organisatorischer Veränderungen sind mehrere Zuständigkeitswechsel erfolgt.

4. Hat die Kommission zwischenzeitlich das Wirtschaftsministerium über die Notwendigkeit der Zusendung weiterer Unterlagen informiert?

Falls ja, wann ist dies geschehen und wann hat das Wirtschaftsministerium die notwendigen Unterlagen der EU-Kommission bereitgestellt?

Nein, weitere Unterlagen sind von der Kommission nicht angefordert worden. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr steht in laufendem Kontakt mit dem Bearbeiter bei der Kommission und begleitet die Prüfung der Unterlagen. Im Übrigen siehe Antwort zu Frage 1.

5. Ist ein Auszahlungstermin der Mittel in 2003 noch möglich bzw. wahrscheinlich?

Nein, nach telefonischer Auskunft des Bearbeiters bei der Kommission von Ende Oktober 2003 wird die Auszahlung unverbindlich für das erste Quartal 2004 in Aussicht gestellt.

Seitens der Landesregierung wird die Bearbeitungsdauer zur Prüfung des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im März 2003 vorgelegten Abschlussberichts durch die Kommission von ca. einem Jahr für unangemessen lang empfunden. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Antwort zu Frage 7 der Kleinen Anfrage – Drucksache 15 / 2815 hin.

6. Ist das Programm in anderen Bundesländern ebenfalls noch nicht abgeschlossen und gibt es dort ähnliche Probleme bzw. gibt es Bundesländer, in denen das Programm bereits komplett abgeschlossen ist?

Über den gegenwärtigen Abwicklungsstand des Programms in anderen Bundesländern liegen keine Erkenntnisse vor.

Die Mittel aus der Gemeinschaftsinitiative (GI) für KMU sind in den übrigen Bundesländern sehr unterschiedlich verwandt worden. Ein vergleichbares Programm zur Beratungsförderung in anderen Bundesländern ist nicht bekannt.